

Ein neues Buch von Hanns Heinz Ewers

Lüstern fragte ich, was denn das „damals in Amerika“ für eine Sache gewesen sei. Nun legte er los, nahm seine Beine vom Tisch, spuckte auf den imaginären Teppich...: „Verdammt will ich sein“, begann er sachlich, „aber das war die blödsinnigste Geschichte meines Lebens. Sie wissen ja, daß ich während des Krieges in U.S.A. saß und dort für Deutschland kämpfte, im Lande herumfuhr, kurzum, als Patriot tat, was sich gehört. Wofür ich dann prompt jahrelang interniert wurde. Bei dieser unpassenden Gelegenheit hat man alle Amerikaner offiziell trockengelegt. Und mich privat auch...“

Und nun erzählte Ewers eine Geschichte: so grotesk, so tragikomisch, so unbändig lächerlich, aber auch so klar die ganze Heuchelei und Verlogenheit aufdeckend..., daß mir die Tränen links vor Lachen, rechts vor Trauer literweise aus den Wimpern kullerten.

Als wir unsere Antennen wieder geerdet hatten, bat ich den Dichter spontan, diese Geschichte doch aufzuschreiben. Hier ist sie:

HANNS HEINZ EWERS

Die traurige Geschichte meiner Trockenlegung

Mit vielen Illustrationen von

OSCAR BERGER

Auf holzfreiem Papier,
in dreifarbigem Halbleinenband gebunden M. 2.- ord.

Ⓩ

Einzel mit 35%, 11/10 mit 40%

Ⓩ

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig

LANDSBERGSCHER BUCHHANDLUNG / BERLIN W15